

Noon-Jahresbericht 2021 und der Start in das Jahr 2022

Das Jahr 2021 war - bis auf zwei sehr positive Entwicklungen - für die von uns unterstützten Einrichtungen und Kinder immer noch durch die Schulschliessungen wegen der Corona-Pandemie bestimmt. Das gesamte Jahr 2021 hindurch - seit dem März 2020 - sind alle Schulen und die meiste Zeit auch unsere Lernzentren geschlossen geblieben, und unsere Hilfsmassnahmen wurden den Umständen entsprechend angepasst, worüber wir im Folgenden berichten.

Das Jahr 2021 war eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten.

Wir standen vor der Aufgabe, den Projektpartnern in Indien dabei zu helfen, dass sie jederzeit nach Wiederaufnahme des Schulbetriebs die Lernzentren wieder öffnen und den Familien „unserer“ Kinder einen Ernährungszustupf zukommen lassen konnten.

Dazu wurden zu Beginn des Jahres Vereinbarungen mit den Projektpartnern geschlossen:

Vereinbarung mit CFH (Concern for Humanity): Die Lehrerinnen der Lernzentren sowie der Projektkoordinator wurden weiterbezahlt, die Räume der Lernzentren wurden weiter angemietet. Unser bereits im Budget des Schuljahrs 2020-21 enthaltene Ernährungszustupf wurde an die Kinder verteilt. Die Organisation kümmert sich via Telefon und Einzeltreffen um die Kinder.

Vereinbarung mit SADRAG, Programm Ugta Suraj: Die beiden Lehrerinnen des Lernzentrums in Nagla wurden von uns weiter bezahlt. In Noida haben wir in mehreren Schüben Ernährungshilfen geleistet, so auch zu Anfang 2021.



Ugta Suraj Ernährungszustupf 2021



Vereinbarung mit SADRAG, Programm Vidya Ratna: Die Jugendlichen unseres Scholarship-Programms hatten einen im Vergleich mit den Regierungsschulen recht guten Online-Unterricht und erhielten dafür von uns Mobiltelefone.

Wir unterstützten sie auch durch Ernährungshilfen und die Finanzierung von den in Indien üblichen Tuitions (Nachhilfeunterricht). Kleinere Gruppen von Kindern durften sich treffen.

Die Jugendlichen kamen in das Büro von SADRAG und holten sich dort ihre Bücher sowie die Gebühren für die Schule und die Examen ab; seit 2022 auch wieder die Schuluniform.

Kashish bekommt ihre neue Schuluniform 2022

Wir berichten hier nicht über das viele Hin und Her der Schulöffnungen, die dann immer nur teilweise stattfanden und wieder verschoben wurden.

Was waren die positiven Entwicklungen in dieser Zeit:

- **Anfang des Schuljahres im Mai 2022 wurden alle Schulen wieder geöffnet.**

Aus dem Ugta Suraj Programm:

- **Eine neue Methode des Unterrichts wurde im Ugta Suraj Projekt bei SADRAG entwickelt und eingeführt.** Die Mentorin Vaishali Gupta hat ihr SLATE-Konzept mit drei kleinen Gruppen je 10-15 Schülern in Nagla, Nithari und Tugalpur durchgeführt. Kleine Gruppen durften sich mit einer Lehrerin treffen.

Ihr SLATE-Lehrplan basiert auf dem spielerischen Lernen durch Erfahrung. Das Lernen ist so gut in den Unterrichtsprozess eingebettet, dass die Kinder mit Freude grundlegende Konzepte lernen, ohne dass sie überhaupt bemerken, dass sie etwas Neues lernen.



Es wurden für die nächsten Jahre ausreichend neues Lernmaterial erarbeitet. Wichtig sind auch die von Vaishali auf das Konzept trainierten Lehrerinnen. Für uns ist es ein riesiger



Sprung in der Qualität des Unterrichts speziell für unsere Zielgruppe der Kinder, die nicht zur Schule gingen.

Wir folgen dem Fortschritt in den Lernzentren über eine aktive WhatsApp-Gruppe, durch die Eveline und Doris

mit den SADRAG-Kindern und -Lehrerinnen verbunden sind. Das neue, originelle Curriculum wird durch die WhatsApp-Gruppe für uns klar, und die Kinder machen sehr gute Fortschritte.

Das SLATE- Programm (Vaishali Gupta, M.A.):

<https://www.oneteacheronescientist.com/about.php>

Aus dem Projekt Concern for Humanity

- Bei unserem **Projekt CFH** haben sich in der Coronazeit **zwei neue Spenderorganisationen** bereit erklärt, das Projekt zu unterstützen. Wir sind darüber sehr froh, denn die Spenden von *Asha for Education* kamen in den letzten Jahren sehr unregelmässig. Auch dadurch konnten die den Kindern vertraute Lehrerinnen, die sich in Einzelgesprächen um die Kinder kümmerten, in dieser schwierigen Zeit weiterbeschäftigt werden. CFH hat aus diesem Grund für das indische Geschäfts- und Schuljahr April 2021 bis März 2022 kein Budgetantrag an uns gestellt.

Die Verantwortlichen und die Lehrerinnen bei CFH haben sich viel mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln beschäftigt. Seifen, Desinfekt und Masken wurde an alle verteilt. Die älteren Mädchen bekommen jetzt die monatlichen Hygieneartikel im Lernzentrum. Das in dieser Zeit den Kindern vermittelte Wissen um die in ihrem Umfeld schwierig einzuhaltende Hygiene ist deutlich gestiegen. Bis auf ein Lernzentrum wurden überall Toiletten eingerichtet, und die Kinder sind jetzt dabei zu lernen, sie ordentlich zu hinterlassen.

- Darüberhinaus konnten durch die neuen Spenderorganisationen von 2021 auf 2022 drei neue Lernzentren eingerichtet werden. CFH hat jetzt insgesamt in 6 Slums am Südrand von Delhi 16 Lernzentren eingerichtet.



Die monatlichen Hygieneartikel, die für Mädchen bei uns selbstverständlich sind

Neue FCRA 2022 für alle NGOs in Indien:

- Um ein Projekt aus dem Ausland zu unterstützen, benötigt eine NGO eine staatliche Lizenz, FCRA genannt. Die Projekte mussten mit ihrem Bankkonto zur Indian State Bank wechseln, damit der Staat die Kontrolle hat. Weitere neue Regeln für die FCRA waren für viele Projekte, die aus dem Ausland unterstützt werden, das AUS. **Unsere Projektpartner waren unter denjenigen, die die FCRA-Lizenz des Staates Indien ohne Beanstandung neu erhalten haben.**

Aus dem Vidya Ratna Programm:

- Divya, Arti, Shivani und Param Prakash (aus dem Projekt CFH) haben das Abschlussexamen der 12. Klasse 2021 trotz online Unterricht erfolgreich geschafft.



Divya, Arti und Shivani holen ihren Ernährungszustupf im SADRAG Büro

- Sakshi schaffte das Examen der 12. Klasse im Juli 2022 - nach zwei Jahren Online Unterricht am Mobiltelefon und unvorhersehbaren Schwierigkeiten. Ihre Mutter verstarb ein Jahr davor, und wir befürchteten schon den Schulabbruch. Als unverheiratete junge Frau in diesem Alter alleine mit ihren jüngeren Brüdern zu Hause zu sein, duldet die Familie nicht. Sakshi ging eine in Indien übliche arrangierte Ehe ein, was dazu führt, dass sie in der Familie des Ehemannes lebt. Die Verantwortlichen bei SADRAG haben sie ausfindig gemacht und erreicht, dass sie nach der Hochzeit wieder in ihrer Familie beim Vater und ihren Geschwistern leben und so die Schule mit dem 12. Klasse Examen abschliessen kann.



Sakshi after final exam.

- Gaurish und Zainab absolvierten erfolgreich das Examen nach der 10. Klasse.

Gaurish hat sich zu einem ehrgeizigen jungen Mann entwickelt und besteht seine Examen mit den allerbesten Noten. Er möchte gerne Arzt werden und hat den dafür erforderlichen Klassenzug ab der 11. Klasse gewählt. Wir unterstützen ihn deshalb mit einer dafür passenden, aber teuren Tution class und hoffen sehr, dass seine Wünsche in Erfüllung gehen. Mit einem sehr guten Abschlussexamen nach der 12. Klasse hat er die Chance, ein Stipendium für das ansonsten zu teure College für Medizin zu erhalten.



Gaurish holt seine Bücher ab.

Last not least noon.ch in eigener Sache

- **Wir haben im November 2021 erfolgreich einen Antrag bei einer Schweizer Stiftung eingereicht:**
Zwei Jahre lang wird ein Projekt mit insgesamt rund 21'000 CHF gefördert. Es geht dabei darum, einen Raum zu mieten, ihn mit Computern und Software und Kameras auszustatten. Wir werden das Projekt mit SADRAG und Vaishali Gupta in Nagla durchführen. Jedes Jahr sollen 140 Kinder aus armen Familien die Voraussetzungen für das Arbeiten im 21. Jahrhundert erhalten, mit dem sie weder in der Familie noch in der Schule in Berührung kommen. Sie werden den Umgang mit dem Computer durch das SLATE Konzept, das wir im Ugta Suraj Programm kennengelernt haben, kreativ, anwendungsorientiert und spielerisch lernen. Wir werden auch mit diesem Projekt über WhatsApp verbunden sein und sind sehr gespannt auf den Erfolg dieses neue Konzepts.

Was hat uns Kopfzerbrechen gemacht in dieser Zeit:

- Wir konnten unsere Projekte nicht besuchen.
- Die Schulen waren 2 Jahre lang geschlossen, und die Kinder der Regierungsschulen konnten mehr schlecht als recht mit dem Familientelefon am Unterricht teilnehmen.

- Von den letzten 7 Schülern und Schülerinnen des Vidya Ratna Programmes haben sich vier dazu entschieden, in die Open School zu gehen. Das ist in Indien eine Einrichtung für Schulen, die analog zur Open University organisiert ist. Das heisst, dass die Jugendlichen Fernstudien-Arbeitsmaterial erhalten und ihre Examen an der Open School ablegen. Die Wirren in der Coronazeit mit Arbeitsaufnahme, um die Familien zu unterstützen, haben diese Jugendlichen wohl dazu geführt. Abishek schafft es durch seine Arbeit alleine, die Schule zu finanzieren. Krishna, Neha und Radha werden von uns noch durch die Übernahme der Schulgebühren unterstützt. Gaurish, Zainab und Kashish sind noch auf der Noida Public School und wurden alle in die nächste Klasse versetzt. Die von uns geförderten Tutions haben auch dazu geführt, dass wir Schulabbrüche vermeiden konnten.

Zusammengefasst hatte diese schwierige Zeit auch wirklich viele positive Entwicklungen mit sich gebracht. Unsere Projektpartner in Indien haben die Zeit gut überstanden und erstaunlich gut genutzt.

Uns bleibt noch, uns bei den Spendern herzlich zu bedanken und sie zu bitten, uns weiter zu empfehlen.



Drachen basteln beim Thema ‚air‘ im SLATE Programm bei Ugta Suraj

Klaus Glashoff
Präsident 2021 und 2022